

Vormittag, den 7. Juli.

Der amtliche Tagesbericht.

328. Großes Hauptquartier,
30. Juni. Amtlich:

Westlicher Kriegsschauplatz.

Seeresgruppe Kronprinz
Krupp:

Die Kampftätigkeit der Artillerie hielt sich bei regnerischer Witterung in mäßigen Grenzen; sie verdichtete sich zu starkem Feuer nur an wenigen Stellen. Nachmittags brach eine englische Kompagnie, begleitet von tieffliegenden Flugzeugen, südlich von Armentières in unsere Gräben; sie wurde im Gegenstoß sofort wieder geworfen. Nachts sind mehrfach feindliche Erkundungstrupps zurückgewiesen worden. Eigene Vorstöße an der Pier und nordwestlich von St. Quentin brachten mehrere Belgier und Franzosen als Gefangene ein.

Seeresgruppe Deutscher
Kronprinz:

Gestern früh wurde von bayerischen Truppen nach wirkungsvoller Feuerbereitung eine gewaltige Erkundung südlich von Corbeux durchgeführt. Die Stoßtrupps drangen in 1200 Meter Breite bis zu den hinteren französischen Linien durch und sprengten trotz zäher Gegenwehr einige Unterstände. Mit einer größeren Zahl von Gefangenen kehrten sie unbelästigt vom Feinde in ihre Gräben zurück.

Abends erweiterten westfälische Regimenter den Erfolg vom Vortage östlich von Cerny. In überraschendem Sturm nahmen sie mehrere feindliche Grabenlinien südlich des Gehöftes La Bodelle. Die Gefangenenzahl hat sich bedeutend erhöht.

Gleichzeitig griffen die Franzosen zweimal mit starken Kräften bei Cerny an; sie wurden im Nahkampf zurückgeschlagen.

Auch auf dem Westufer der Maas wurde der Gewinn des 28. Juni vergrößert. Am Ostrand der Höhe 304 stürmte ein Polenisches Regiment etwa 500 Meter

der französischen Stellung und bemächtigte sich aus Brandenburgeru und Berlineru bestehende Sturmabteilungen feindlicher Gräben in dem von Bethincourt auf Esnes streichenden Grunde. Am 28. und 29. Juni sind hier 825 Gefangene zurückgeführt worden. Der Feind leistet hartnäckigen Widerstand; seine blutigen Verluste sind erheblich. Er vergrößerte sie noch durch fruchtlose Gegenangriffe an dem Südostrand des Waldes von Avocourt und gegen den Südwand der Höhe 304.

Seeresgruppe Herzog Albrecht:
Nichts Wesentliches.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeld-
marschalls Prinzen Leopold von
Bavern:

Auf den wachsenden Druck der übrigen Entenemächte hin beugte die russische Gefechtsfähigkeit in Ostgalizien den Eindringlichkeit beabsichtigter Angriffe zu machen.

Starke Zerstörungsfener der Russen liegt seit gestern auf unseren Stellungen von der Bahn Lemberg—Brody bis zu den Höhen südlich von Brzezany. Bei Kaminich griffen nachts russische Kräfte an, die in unserem Verminungsfeuer verlustreich zurücksluteten.

Auch nördlich und nordwestlich von Luck nahm die russische Feuerfähigkeit erheblich zu.

An der
Front des Generalobersten
Erzherzogs Joseph
und bei der
Seeresgruppe des Generalfeld-
marschalls von Mackensen
ist die Lage unverändert.

Mazedonische Front:

Nichts Neues

Der Erste Generalquartiermeister:
Ludendorff.

53442 Tonnen Schiffsraum versenkt.

II. Berlin, 30. Juni. Amtlich:
Neuerdings sind durch unsere
U-Boote versenkt worden:

1. In den nördlichen Sperr-
gebieten 26400 B.R.T.

Unter den versenkten Schiffen befanden sich u. a. ein bewaffneter englischer Dampfer von etwa 5000 B.R.T., aussehend von der D. und D. Blue, sowie ein großer unbekannter durch Zerstörer gesicherter

Dampfer. Ein anderer versenkter Dampfer hatte Lebensmittel nach England geladen.

2. Im Mittelmeer 27042 B.R.T.
Unter den versenkten Schiffen befanden sich der bewaffnete englische Dampfer Cheltonian und der bewaffnete italienische Dampfer Montebello.

Soweit bekannt geworden, bestanden die versenkten Ladungen aus Kohlen, Lebensmitteln und Holz.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Auf Grönland hat man einen diplomatischen Lazarett
zu sein abgebrochen, wir waren darauf vorbereitet, für den
König Konstantin abzurufen. Versteht man
Athen zurückzuführen. Was wird man wohl folgen?
Der goldene Tag umher in Düsseldorf ganz ruhig unter der Aufsicht
des Militärs, unerschrocken hat auf der Rhein, der
unablässig wird durch den, zur Linderung der Grenz-
beigetragen. Der Walter unsichtbar mit einem kleinen
Graf, der jetzt infolge ist schließlich dem, nach dem
zwischen dem Zirkel vorübergehen. Es befinde

3017) Cone Laoville (?) 27. 6. 17. Linder flühen und Else! Linder
Kornen ist fünf wußt aber schreiben als jetzt. Zumeist sind ich fünf
wiele Grüns an einem Hören Dörfchen hinter der Front. Nur
Bottl. Haupt jetzt und der fasten Anstaltungen in Rufe sind
march auf einen Gessitze, Pferde und Gesatz. Was mir alle
Lind in der Champagne nicht haben erzählte ich fünf später. Linder
ist im Rufe, den mir eigentlich haben wollten, und pflichten
wie der Kampf in der Kapone. Hier in der Flagen gibt es
wunderlich Frühlings, Gessitzungszimmer sind alle 5 M. Agall.
Der Dörfchen fland mir furch zu neuen haben ich fünf gestern
Korn genommen sind haben 6 Tage Linder bekommen. Die
Korn ist wenigstens ein Körner und anberufen. Was mir
von den zünftigen kommenen Holändern fover weiß ich bei
fünf im Natland zu pflichten anberufen, wo ihr Linder
jetzt auf sich das unter zu Linder facht. Hoffentlich bleiben
mir bei diesen Zuständen alle gesamt sind fover sind
bald wieder. In diese Hoffnung mit bleiben ich fünf dankbar
Vofu Walter. — Der Beschluß der Linderkornförmig im
Oberbürgermeister, in dem er von den beschäftigten Müntzen
des Düsseldorf Linderkornförmig fover, hat, von ich fünf, der
sein Spitze gegen fover Linderkorn. Die, Kasse wird
wofl nicht anberufen sind ich fünf anberufen, daß mir
Linder zu Linder haben werden. Die Grüns sein
angabommen", so will der Oberbürgermeister mit. Was
sind sie? "Die neuen Frühlingsstoffe wollen gestern
zur Anberufen gelangen", aber was sind sie? — Ich
sind die selben Tagen die mir sind so oft wiederholen wir
auf bei den ^{wilden} anderen Linderkorn, die sind anberufen
werden, die mir Linderkorn wollen, davon mir fover
Lind, anberufen" wir, aber was weiß man oft mir
geben! Es ist nicht, daß die Linderkornförmig im
beschäftigten Müntzen zu fover sind fover der Kasse
Anberufen geben kann. —